

Nikolaus Lenau

aus: *Gedichte*

© 1837 - 3. Auflage, Verlag der F. G. Cotta'schen Buchhandlung, Stuttgart u. Tübingen

Winternacht

(Vertonung)

1. Vor Kälte ist die Luft erstarrt,
es kracht der Schnee von meinen Tritten,
es dampft mein Hauch, es klirrt mein Bart;
//: nur fort, nur immer fortgeschritten! ://

2. Wie feierlich die Gegend schweigt!
Der Mond bescheint die alten Fichten,
die, sehnsuchtsvoll zum Tod geneigt,
//: den Zweig zurück zur Erde richten. ://

3. Frost, friere mir in's Herz hinein;
tief in das heißbewegte, wilde!
Daß einmal Ruh mag drinnen sein,
//: wie hier im nächtlichen Gefilde! ://

Worte: 1832 **Nikolaus Lenau** (1802 - 1850)

Weise: **mayer** 2018 (© Jürgen Sesselmann)